

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 45

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. **Franko für die Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingesaltene Petitzeile für die **Schweiz 30 Cts.**, für das **Ausland 50 Cts.** Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle **Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Aufnahme übertragen.

Malcontenters Bath.

Ich will Euch freulich unterrichten
In Stimmenzetteln-Bürgerpflichten.
Wie man erlebte hie und da,
Wird „Nein“ geschrieben oder „Ja“.

Und hast du dich ans „Ja“ gebunden,
Dann wird's vom „Neiner“ sehr empfunden,
Und schreibst du „Nein“ auf deinen Schild,
So macht's den „Paner“ teufelswild.

Du meinst ja wohl bei solchen Thaten:
„Die Urne darf mich nicht verrathen,“
Dann aber thut's dein Angesicht
Und heimlich stimmen kannst du nicht.

Du magst dich noch so pfliffig winden,
Du wirst den Gegner zornig finden;
Und Born zu wecken machst dir Schmerz,
Du hast ein weiches Bürgerherz.

Drum rath' ich: laß es klüglich bleiben,
Auf deine Karte „Ja“ zu schreiben;
Und zeichne weder groß noch klein
Das stets verwünschte Wörtchen „Nein“.

So stimmt dir ja kein Mensch entgegen,
Du kannst der süßen Fuße pflegen,
Den Frieden hast du dir erzielt,
Und Nichts gewonnen, Nichts verspielt.

Und überdies liegt klar es Allen,
Am eine Stimme kann's nie fallen;
Drum um so weniger herrscht ein Zwang
Zu dem unnützen Arngang.

Bu Hause sitzen! — nur nicht stimmen!
Zufrieden, faul und ohne Grimmen,
So läßt sich leben mit Verstand
Im lieben, theuren Vaterland.